

Marie Lösch Fernau 84

1762

~~4148~~

Hochzuverehrender Herr Professor.

Ihre sehr dankenswerthen Obwasßbrief sind  
ich Ihnen dankbar, vorzüglich, daß- und  
den Lectura Ihrer Schrift: "Ueber  
Ernährungsbedingungen" giebt mir  
das Werk mich an Sie zu wenden, wo  
es gilt einen der edelsten unserer Gesellen,  
der für Entlohnung der Manneskraft wohl-  
beachtet und anerkannt wird durch  
Schrift und Leisizial... mit meinem  
Worte: es gilt, Eduard Baltzer  
ein Zeisler der Heilung zu über-  
mitteln zu seinem 40sten Geburtstags-  
tage, den er am 24/12) Octbr d. J.  
im Gefängniß feieren wird.

Aus 3 beiliegenden Zeisler mein  
Freundes Baltzer kopieren Sie, freige-

später ganz, was ich nun das Beste mag  
und ich vertraue mich des Zuversicht, daß Sie  
es nicht für eine ungeschickliche La-  
borsignung ansehn werden, wenn ich mich  
diesfalls an Sie wende. - Ich setze voraus,  
daß Sie, als Bagdadischer, die diesbezüg-  
lichen Schriften Goltzes kennen und  
verstehe mich seinen Fylfaden, Fuzer &  
Vocab etc. zu lesen haben. Der Mann-  
schafspruch in seiner ganzen Aus-  
sage dürfte Ihnen demnach dem  
Grundes sein und Sie billigen es  
gerne, daß ich zu einer freundlichen  
Aufmerksamkeit für den Geburthtag,  
das edle Bildnis ansetzen möchte,  
gönne Sie, und daß Sie vielleicht  
noch manche andere Gattungsgegenstände  
noch zur Verfügung Goltzes aufgeben  
könnte, überlassen ich Ihnen zu entscheiden.  
Ich weiß nicht, ob es mir erlaubt, Ihnen,  
meiner Freisart befreundeter Mann ist,

7 Ein Belagerungs- und verschanzt Vertheidigungswerk gegen's Wasser.

Der von dieser Mannausbildung hervor  
leitet, ein nachfolgendes, welches sogar  
mit Befestigungsarbeiten künfft und z. Z.  
bei einem Befestigungsplan nach dem Gro-  
tzingen bei Durlach.

Es klagt ein und köyftat Pat. 16  
Jeser bereit. In dem mein beifli-  
cher Ansehn mit der und in dem  
es sey als der Offizier bewirkt.

Da die beiliegenden Briefe mit selbst-  
nachträglich von mir selbstgeleitet werden  
sind, - In dem Land L. müßte  
nicht mehr Briefe nach schreiben wird,  
und sehr vorsehr eingriff in einem  
Lobenswerthigkeiten - so bleibt es  
dringend mir die beifolgenden Zusich-  
zu schicken, oder dieselben meinem  
Angehörigen dem Stad. Hugo  
Jacoby (Feldpost. N. 1. Haus Weiden,  
Jausen Breitenmeister) abzugeben.

Herrn Edelmanns vorstehend  
ausgesagt ist mir Herr Kaeppel und  
zuletzt mit der vorzüglichen Gesa-  
ndung

Lps

Bernau

angebaukt

v. 24 September

1884.

$\frac{2712}{98}$

Martin Loosy.

Bernau, Haupt-Consulent Facobly